



**ABDA**

- **Buninigung Deutscher Apothekerver**

somm  
08

HOME KONTAKT

LOGIN für...  
Apoth\_Kammern/Ve  
eker rbände

ÜBER DIE ABDA

**PRESSE**

Pressemeldungen

Archiv

Reden/Statements

Ansprechpartner

Presstermine und  
-seminare

Bildservice

**PUBLIKATIONE  
N**

**SERVICES**

**THEMEN**

## PRESSE

» Archiv

### Zyklon Sidr in Bangladesch: Pharmazeutin im Einsatz nach der Flutkatastrophe

#### Apotheker ohne Grenzen gemeinsam mit Medizinern von Humedica international im Distrikt Barguna

Eschborn/Dhaka - 26.11.07

Am 24.11. ist Christl Trischler, Mitarbeiterin von Apotheker ohne Grenzen, gemeinsam mit einem vierköpfigen Ärzteteam ins Krisengebiet aufgebrochen.

6,5 Millionen Betroffene, über 3.500 Tote, eine vernichtete Reisernte und verseuchtes Trinkwasser zählen zu den Hinterlassenschaften des Zyklons Sidr in Bangladesch. Flutkatastrophen sind am Golf von Bengalen keine Seltenheit. Doch der Klimawandel hat die Häufigkeit der Zahl Hochwasser deutlich erhöht. Die Deiche sind zu niedrig, sie bieten nicht mehr ausreichend Schutz. Es fehlt an sauberem Trinkwasser, die Gefahr von Typhus- und Choleraerkrankungen ist noch nicht gebannt. Schlammberge und zerstörte Straßen erschweren den Hilfsteams den Zugang zu noch unversorgten Dörfern.

Die medizinische Versorgung im Distrikt Barguna verbessern zu helfen, ist nun auch die Aufgabe von Christl Trischler. Dieser Katastropheneinsatz ist für die Apothekerin aus Erzhausen beim Darmstadt nichts Neues. Nach dem Erdbeben in Pakistan im Herbst 2005 leistete sie bereits Nothilfe mit einem Ärzteteam. "Die Zusammenarbeit mit den Medizinern funktioniert sehr effizient", sagt die 66-jährige. Die Beschaffung von Arzneimitteln und die Abgabe an die Patienten bestimmen ihren Tagesablauf.

Nach einem Hilfeauftrag der lokalen Hilfsorganisation Koinonia in der Hauptstadt Dhaka reiste das erste Ärzteteam von humedica am 20. November ein und versorgt in der Gesundheitsstation von Tatulbaria vor allem Patienten mit Schnitt- und Brandverletzungen, Prellungen und Frakturen.

"Arzneimittelspenden müssen gerade auch im Notfall am konkreten Bedarf orientiert sein", sagt Ulrich

Suche

» erweiterte  
Suche

Seite drucken

Seite versenden

Bookmark setzen

Fragen zum Thema?

### Newsletter-Abo Newsletter der ABDA

Der Newsletter der ABDA informiert sie regelmäßig über neue Inhalte auf unserer Website.

zur Anmeldung

Brunner, Erster Vorsitzender der auf pharmazeutische Hilfe spezialisierten Nichtregierungsorganisation. Unaufgeforderte Arzneimittellieferungen schaden oft weit mehr als sie nützen. Ihre Sortierung nimmt Zeit in Anspruch, die für die Versorgung der Patienten verlorengelassen. Für schnelle und unbürokratische Hilfe in Katastrophenfällen ist die Organisation vor allem auf private Spenden angewiesen.

Apotheker ohne Grenzen  
Spendenkonto: 5077591, BLZ 50090607, Apotheker- und Ärztebank Frankfurt

Pressekontakt: Steffi Krüger  
Apotheker ohne Grenzen Deutschland e. V.  
Tel.: 0700-26426400  
Fax: 0700-26426410  
[s.krueger@apotheker-ohne-grenzen.de](mailto:s.krueger@apotheker-ohne-grenzen.de)

#### Links

» [Apotheker ohne Grenzen](#)